

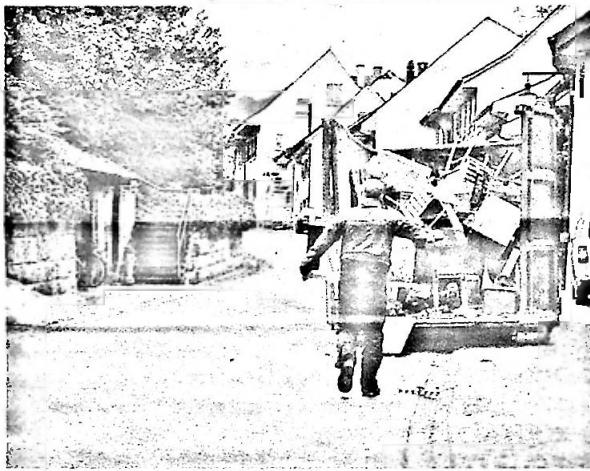


Hier wird das Ausmass ersichtlich: Im Muttentzer Oberdorf floss das Wasser knietief. POLIZEI BL

Nach der Flut – Muttentz noch immer ohne Netz und Telefon

MUTTENZ. Ein Hochwasser suchte am Samstag Muttentz heim. Nun kämpft die Gemeinde gegen den Schlamm an.

Tagelange Regenfälle sorgten für vollgesogene Böden, und ein heftiges Gewitter tat sein Restliches: An rund 200 Orten im Baselbiet kam es am Samstagabend zu Hochwasserschäden. Am schlimmsten erwischte es Muttentz. Dort fielen laut Polizei in zweieinhalb Stunden 28 Millimeter Regen. Der Dorfbach schwappte über. Das Wasser riss dabei samt Schlamm alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Das Gemisch aus Wasser, Schlamm und Treibgut überflutete zeitweise die Strassen im Bereich Muttentz Oberdorf und drang



Vom Wasser zerstörte Möbel werden entsorgt. STEVE LAST
Die Bilder zum Hochwasser gibts unter Muttentz.20min.ch

in zahlreiche Liegenschaften ein. Menschen kamen keine zu Schaden, aber die Anzahl der

von den Fluten in Mitleiden-schaft gezogenen Gebäude schätzt Major Marko Bahrke,

Kommandant der Muttentzer Zivilschutzkompanie, auf etwa 100. «Die Schäden sind massiv», fügt Gemeindepräsident Peter Vogt an. «In dem Ausmass gab es das noch nie.» Auch Telefon, Fernsehen und Internet sind grossflächig ausgefallen und dürften erst in zwei bis drei Tagen wieder funktionieren.

Die Strassen sind voll von Zivilschützern, die den Menschen bei den Aufräumarbeiten helfen. Ein Anwohner, dessen Keller völlig geflutet und in dessen Einfamilienhaus das Wasser gar im Wohnzimmer bis zu den Knöcheln stand, kann wieder lächeln. «Ich bin erleichtert. Zuerst hatten wir keine Ahnung, wie wir das aufräumen sollen. Dann kam der Zivilschutz und half uns», sagt er. LAS/SDA

Roche-Türme durchgewinkt

BASEL Die Bau- und Planungskommission (BRK) des Grossen Rates hat beantragt, die 89 eingereichten Einsprachen gegen den zweiten Roche-Turm, der 205 Meter in die Höhe ragen soll, und gegen weitere bis zu 132 Meter hohe Bauten auf dem Areal abzuweisen. In den Beschwerden waren vor allem die Erschliessung des Areals sowie die neuerliche Belastung durch die Baustellen angeprangert worden. Laut BRK sind Entschädigungen für die Nachbarn des Areals bereits diskutiert worden. Spuren muss die Roche hingegen bei der Rheinuferpromenade. So will die BRK den Ausbau der Solitude-Promenade im Bauungsplan festhalten. SDA

Bereit für den grossen Final

BASEL Die Vorbereitungen für den Final der Europa League laufen auf Hochtouren. Die zwei Public-Viewing-Zonen werden völlig auf die Liverpool-Fans ausgerichtet sein. Das Spiel soll von der BBC in englischer Sprache übertragen werden. Zudem wird ein einheimischer DJ engagiert, der Fangesänge orchestriert und Hinweise und Verhaltensregeln vermitteln wird. «Wir brauchen aber vor allem viel Bier», sagt Projektleiter Peter Howald. Die Umgebung des Stadions wird ab heute Abend zur Sperrzone. Der Verkehr wird eingestellt und auch Fussgänger müssen einen Umweg in Kauf nehmen. SDA

Zügel-Stress mit 10 Entenfamilien in Basel

BASEL Zügel-Stress für die Feuerwehr: Seit Anfang April hat sie zehn Entenfamilien beim Umzug geholfen. Diese würden oft auf Entdeckungsreise gehen, so die Basler Polizei. Die Ausflüge endeten aber nicht selten in den Gassen der Innenstadt, auf Balkonen oder in Hinterhöfen. Dann rückt die Feuerwehr an, fängt die Enten ein und lässt sie in einem sicheren Umfeld wieder frei.

20M/FOTO: JSO



Schwerverletzter in Basler Rotlicht-Lokal

BASEL Ein 40-jähriger Mann wurde am Sonntag im Bar-Club Roter Kater schwer verletzt aufgefunden. Er lag im Treppenhaus des Rotlicht-Lokals. Laut der Basler Staatsanwaltschaft wurde der 40-jährige durch die Sanität in die Notfallstation eingewiesen und musste sofort operiert werden. «Er ist ausser Lebensgefahr», sagt Kriminalkommissär René Gsell. Ein Mitarbeiter der Bar hatte den Schwerverletzten um 4.30 Uhr im Treppenhaus entdeckt und

die Rettungsdienste verständigt. Der Tathergang ist noch nicht klar und Gegenstand der Ermittlungen. Laut Gsell konnte der 40-jährige Deutsche in der Zwischenzeit befragt werden. Er soll mit einem Messer, einer Stichwaffe oder einer Flasche verletzt worden sein.

Mehr Details waren nicht zu erfahren. Der Geschäftsführer des Roten Katers wollte auf Anfrage von 20 Minuten nichts zum Vorfall sagen. Die Polizei sucht Zeugen. A

Hochwasser

Das Muttentzer Oberdorf stand vor Pfingsten unter Wasser

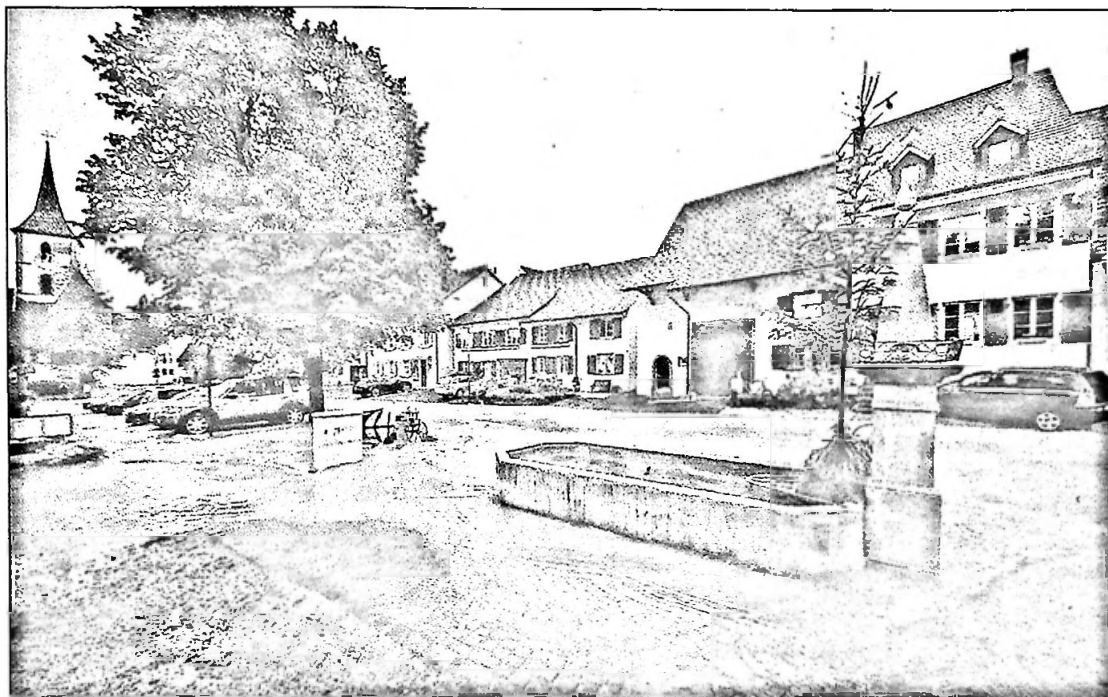
Ein heftiges Gewitter führte am vergangenen Samstag dafür, dass der Muttentzer Dorfbach über die Ufer trat.

MA. Das Bild, das sich am Samstagabend vor Pfingsten im Muttentzer Oberdorf zeigte, war ein dramatisches. Die enorme Wassermenge, die eine Gewitterzelle mit Hagel und 28 Millimetern Niederschlag zwischen 17.30 und 20 Uhr mit sich gebracht hatte, liess den Dorfbach über die Ufer treten – Strassen, Keller und Gärten wurden überflutet.

Die Feuerwehr rückte um 18.50 Uhr erstmals aus, Zivilschutz, Gemeindepolizei und Gemeindeführungsstab wurden um 20.28 Uhr aufgeboden. In Anbetracht der Grösse des Ereignisses übertrug der kantonale Krisenstab die Gesamteinsatzleitung zunächst an das Schadenplatzkommando – Baselland. Auch zahlreiche Mitarbeitende der Verwaltung und Betriebe waren rasch vor Ort, leiteten erste Massnahmen ein und unterstützten die Einsatzkräfte. Gegen 150 Männer und Frauen standen im Einsatz.

Das Wasser überflutete neben den Strassen auch das Trasse der Tramlinie 14 der BVB. Die Tramzüge wendeten bis kurz vor Mitternacht schon beim St.-Jakob-Park, nach Pratteln wurden Ersatzbusse eingesetzt. An den Geleisen sei kein Schaden entstanden, so die BVB.

Nachdem das Bachwasser zurückgegangen war, pumpeten Feuerwehr und Zivilschutz die vollgelaufenen Keller und Tiefgaragen leer. Diese Arbeiten dauerten über Pfingsten an, nicht mehr brauchbares Mobiliar konnte in Mulden entsorgt werden.



Grosse Wassermengen flossen vom Oberdorf am Muttentza vorbei durch die Hauptstrasse.

Foto Peter Wehrli

Der Gemeindeführungsstab unter der Leitung von Gemeindepräsident Peter Vogt, der sich laufend vor Ort einen Überblick über die Lage verschaffte, informierte die Anwohnenden am Sonntagmorgen mit einem Infoblatt und auf Plakaten über die aktuelle Lage und angebotene Hilfestellungen.

Noch am Dienstag war im betroffenen Gebiet teilweise kein Festnetztelefon und Internet verfügbar, hingegen funktionierten das Mobiltelefonfunknetz zu jeder Zeit und das Multimedienetz (MMN) nach kurzem Unterbruch wieder. Rund 100 Schadenmeldungen allein aus Muttentz gingen bei der Gebäudeversicherung ein. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere 100'000 Franken.

Anzeige

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Baselbieter Energiepaket

HEV
Hausigentümerversand Baselland

Informieren
Sie sich
über Inhalte,
Chancen und
Anforderungen
des Baselbieter
Energiepakets

Informationsveranstaltung über
das Baselbieter Energiepaket 2016

Muttentz – Donnerstag, 2. Juni
Muttentza, Hauptstrasse 4

18.15 Uhr
18.30 Uhr

Türöffnung

Begrüssung

Roland M. Müller, Präsident HEV Muttentz
Markus Meier, Landrat, Kantonalpräsident HEV Baselland

Fachreferate

«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien» – Energiefachperson EBL/EBM

«Das Baselbieter Energiepaket»

Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie

«Den richtigen Sanierungszeitpunkt wählen»

Fragen an die Referenten

Apéro mit Infodesks der offiziellen Energieberater

19.45 Uhr
Anschliessend

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline 061 552 55 55 oder www.energiepaket-bl.ch/events

Träger:

BASEL
LANDSCHAFT
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Partner:

WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELSTADT

Partner:

HEV

Partner:

Basellandschaftliche
Kantonalbank

Partner:

HEV
Hausigentümerversand Baselland

Partner:

ebf



Das Hochwasser reicht bis zur Tramhaltestelle Schützenstrasse. Der Tramverkehr war bis Samstag Mitternacht unterbrochen. Foto Reto Wehrli

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttentz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger Muttentz / Abo-Ausgabe Pratteln

Erklärungen zum Kahlschlag im Wald

MA. Beim Waldrundgang klärten Revierförster Markus Eichenberger und Waldchef Hans Löw über aktuelle Massnahmen auf – auch über die umfangreichen Holzarbeiten im Gebiet Geispele. Seite 3

Arnold Gjergaj ist ruhig und fokussiert

PA. Schwergewichtsboxer Arnold Gjergaj lässt sich vom grossen Rummel vor dem grössten Kampf seiner Karriere gegen David Haye nicht aus der Ruhe bringen und ist bereit für den Fight. Seite 29

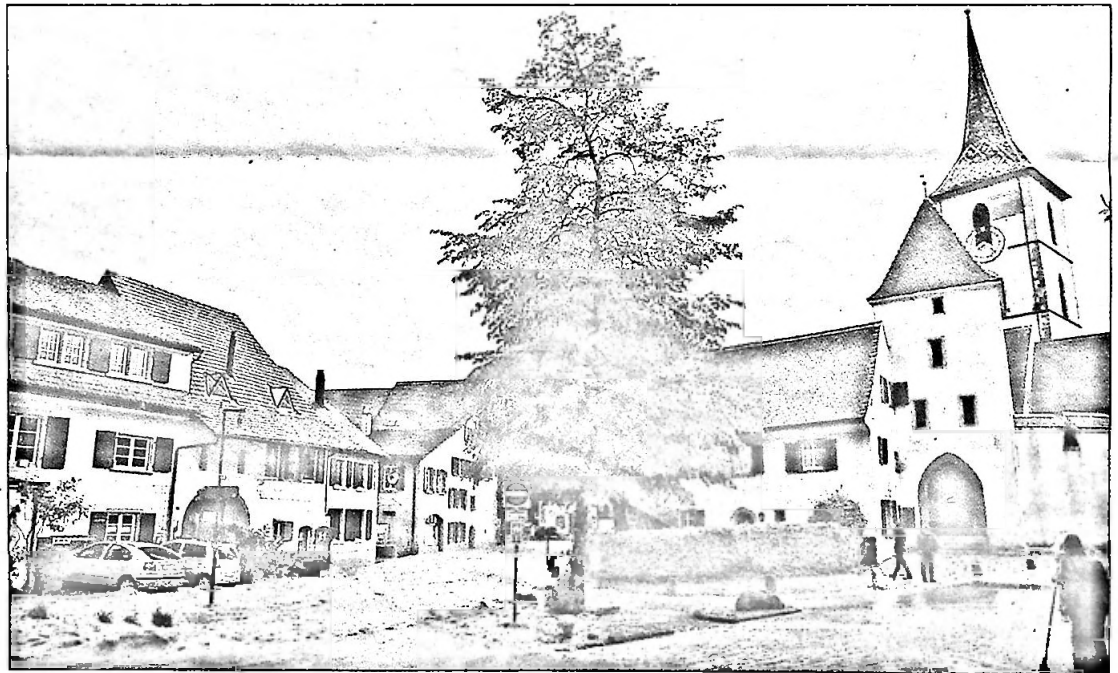
Gemeindeversammlung Muttentz zum Herausnehmen

NEU BEIM ST. JAKOB

- Unterhaltungselektronik
- Haushaltgeräte
- Professional
- Service

Muttentz-St. Jakob
Hagnastrasse 25
Tel. 061 306 77 11
www.zihlmann.ch

Pfingstliches Hochwasser im Muttentz Oberdorf



Ein heftiges Gewitter liess am Samstagabend vor Pfingsten den Muttentz Dorfbach über die Ufer treten. Das Wasser suchte sich den Weg durchs Oberdorf, vorbei an Kirche und Muttentz, die Hauptstrasse entlang bis zur Tramlinie 14. Dank grossem Einsatz war die Lage bald wieder unter Kontrolle. Foto Peter Wehrli Seite 5

ustexpress.ch

Fahrt und Eintritt ab CHF 76.-

tägliche Fahrten zum Europa-Park
online buchen - bequem reisen

Ab Basel, Pratteln und 18 weiteren Einstiegsorten

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

hell und freundlich
061 461 98 00

hell
MALER

www.hellag.ch

JETZT:
Kalbe-Hamburger
Brötli und Sauce dazu
offeriert

Tenzor

Allesheim - Reinach - Muttentz - Partysen
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttentz/Pratteln

20 Sekunden

Brexit-Sitzung

BERN. Die Schweiz soll trotz Brexit weiterhin eine einvernehmliche Lösung mit der EU zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative anstreben. Dieser Auffassung ist die Ausserpolitische Kommission des Nationalrates. SDA

Proteste gegen Uber

BASEL. Knapp 400 Taxifahrer haben in Schweizer Städten gegen den Fahrdienstleister Uber protestiert. In Autocorsos fuhren sie durch die Strassen von Zürich, Basel und Genf, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Sie fordern ein Verbot von Uber. SDA

Gegen Homo-Adoption

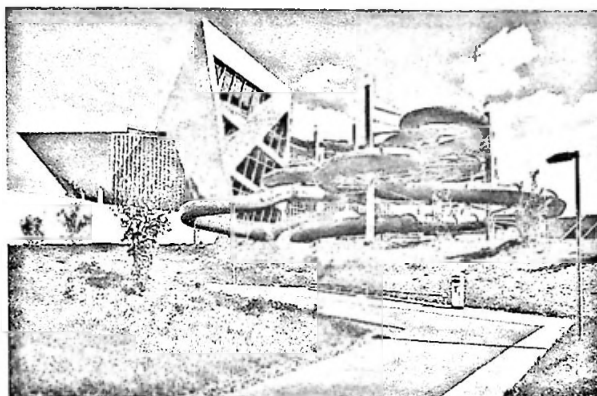
BERN. Bürgerliche Kreise bekämpfen die Stiefkindadoption für Homosexuelle mit dem Referendum. Sie haben bis am 6. Oktober Zeit, die nötigen 50 000 Unterschriften zu sammeln. SDA

Drohne kreiste über dem Nacktbereich des Bernaqua

BERN. Spanner mit Rotoren? Badegäste im Bernaqua fühlten sich von einer Drohne belästigt. Die Polizei ist informiert.

Aufregung im Saunabereich des Erlebnisbades Bernaqua: Als sich Gäste nach dem Schwitzbad auf dem Dach abkühlten, schwebte plötzlich eine Drohne über ihren Köpfen. «Das surrende Gerät kreiste über den Nudisten auf der Sonnenterrasse. Einige Frauen bedeckten ihre Scham und schimpften», berichtete der «Berner Bär» gestern.

Gegenüber 20 Minuten bestätigt Andrea Bauer, Sprecherin der Migros Aare, den Vor-



Dass eine Drohne über dem Bernaqua kreiste, war kein Einzelfall. KEY

fall. Dieser habe sich vor einigen Tagen ereignet: «Eine Dame hatte die Bademeister darüber informiert, dass eine Drohne über den Saunabereich

gefliegen sei.» Daraufhin sei der Sicherheitsdienst verständigt worden – jedoch konnte dieser weder die Drohne noch den Piloten ausfindig machen.

Es sei daher unklar, ob das Fluggerät auch mit einer Kamera ausgestattet gewesen sei.

«Wir tolerieren solche Aktionen ganz und gar nicht», sagt Bauer. «Die Leute sind dort nur leicht bekleidet oder nackt – der Persönlichkeitsschutz also umso wichtiger.» Zudem sei es illegal, mit Drohnen über Menschenansammlungen zu fliegen. Deshalb informierte die Migros die Polizei. Es sei bereits das dritte Mal gewesen, dass eine Drohne über den nackten Bernaqua-Gästen geschwebt sei. Bauer sagt: «Letztes Jahr hatten wir einen ähnlichen Vorfall – die Polizei kam dem Drohnenpiloten auf die Schliche.»

CHRISTIAN HOLZER

Klage gegen «Weltwoche»

ZÜRICH. Die Professoren Philipp Sarasin und Svenja Goltermann haben wegen Persönlichkeitsverletzung gegen die «Weltwoche» und deren Journalisten Philipp Gut geklagt. Im Zivilverfahren verlangten sie gestern unter anderem eine Genug-

tuung und die Publikation des noch ausstehenden Urteils. In der Zeitschrift wurde ab Oktober 2014 die These vertreten, dass Sarasin seiner Geliebten Goltermann zu einer Stelle an der Uni verholfen haben soll. Der Gerichtsentscheid steht aus. SDA

Zu wild für die Alp – Rind muss heim

PONTRESINA. Das schottische Hochlandrind Ilana hat sich alles verspielt: Vor über einer Woche bückte das Tier in Pontresina aus und hielt seither Wildhüter und Polizei auf Trab. Am Montag konnte es endlich eingefangen werden, wie die Kapo Graubün-

den gestern mitteilte. Damit sind die Ferien zu Ende: Wegen der Auffälligkeit des Rindes entschied der Tierpächter, dass es nach Hause muss, so die Kapo. Statt auf der Alp verbringt Ilana den Sommer jetzt auf dem Hof im Zürcher Oberland. vro



Hochlandrind Ilana wurde wohlbehalten aufgefunden. KAPO GR



Auch die Muttentzer hatten in diesem Monat mit überfluteten Strassen zu kämpfen. LESER-REPORTER

Der Juni war viel zu nass und trüb

ZÜRICH. Der Juni 2016 war verregnet und düster. Örtlich sei mehr als das Doppelte der normalen Juni-Niederschläge gefallen, meldet Meteonews. Nur in Teilen des Wallis sei es zu trocken gewesen. Starke Regenfälle sorgten während des ganzen Monats vielerorts für überschwemmte Strassen und Mur-

gänge. Am letzten Juniwochenende gewitterte es noch einmal heftig. In Interlaken fielen in kürzester Zeit 66,1 Millimeter Regen. Im Muotatal wurde ein Mann von einer Flutwelle aus seinem Auto gerissen. Innerhalb von drei Tagen wurden über 100 000 Blitze registriert, davon schlugen über 70 000 ir-

gendwo ein.

Auch Sonnenstunden waren in diesem Juni unterdurchschnittlich wenige zu verzeichnen. Die Meteorologen hätten verbreitet ein Sonnendefizit registriert, heisst es bei Meteonews. Die Temperaturen lagen dafür ziemlich genau in der Norm. u



Hochwasser Muttentz vom 25. Juni

Die intensiven Regenfälle führten am Samstagnachmittag im gesamten Gemeindegebiet zu Überschwemmungen. Erneut wurden das Oberdorf, das Dorfzentrum und Liegenschaften entlang der Hauptstrasse stark betroffen.

Die Stützpunkt-Feuerwehr, die Zivilschutzkompanie und die Gemeindepolizei sowie der Gemeindeführungsstab haben mit Unterstützung des kantonalen Schadenplatzkommandos sowie den zugezogenen Feuerwehren von Reinach und Laufen und dem Zivilschutz Leimental der betroffenen Bevölkerung Hilfe geleistet. Wie beim ersten Hochwasser vom 14. Mai 2016 waren der Gemeinde-

präsident, die zuständigen Gemeinderatsmitglieder sowie Mitarbeiter der Abteilung Betriebe und der Verwaltung im Einsatz.

Die Qualität des Trinkwassers in der gesamten Gemeinde war während und nach dem Ereignis jederzeit einwandfrei.

Im Schadengebiet wurde direkt über die Möglichkeiten zur Entsorgung von zerstörten Gegenständen informiert. Die aufgestellten Container konnten am Montag dem Container-Lieferanten zurückgegeben werden.

Im betroffenen Gebiet war teilweise kein TV, Festnetztelefon und Internet verfügbar. Das kommunale Kabelnetz (Multimedienetz

Muttentz) funktionierte seit Sonntagnachmittag wieder.

Die Swisscom arbeitet intensiv an der Behebung der Störung. In dringenden Fällen wurden den Kunden individuelle Alternativlösungen zur Verfügung gestellt. Gemäss Auskunft der Swisscom zum Redaktionsschluss werden die Arbeiten am Dienstagabend, 28. Juni 2016, abgeschlossen sein.

Meldungen

- Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung BGV ist für Schadensmeldungen über Telefon 061 927 11 11 zu Bürozeiten oder jederzeit über www.bgv.ch erreichbar.

- Für Schäden an Hausrat oder Mobiliar ist die private Hausratsversicherung zuständig.
- Bei Notfällen ist die Notfalltelefonnummer 112 anzurufen.

Einsatz-Ende von Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

Die Aufräumarbeiten an den Hauptschadenplätzen konnten am Montag, 27. Juni 2016, abgeschlossen werden. Die Zivilschutzkompanie und der Gemeindeführungsstab beendeten auf diesen Zeitpunkt ihren Einsatz.

Muttentz, 27. Juni 2016, 18 Uhr

Gemeindeführungsstab

Der Gemeinderat informiert

Dank des Gemeinderats

Wie die kantonalen Fachstellen und Einsatzdienste wurden auch die kommunalen Gremien und der Gemeinderat vom erneuten Starkregen überrascht. Auch viele Hauseigentümer waren unvorbereitet und haben nicht damit gerechnet, dass der Dorfbach nach nur sechs Wochen ein zweites Mal das Dorf überschwemmt. Wir bedauern, dass dieses Ereignis bei den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern wiederum zu grossen Umtrieben und Aufwendungen geführt hat.

Der Gemeinderat dankt allen Einsatzkräften um den Gemeindeführungsstab und das kantonale Schadenplatzkommando herzlich für ihren grossartigen Einsatz im Dienste der betroffenen Bevölkerung. Der Dank geht insbesondere an die Stützpunkt-Feuerwehr, die Zivilschutzkompanie, die

Gemeindepolizei sowie die zugezogenen Feuerwehren von Reinach und Laufen sowie den Zivilschutz Leimental. Aber auch die vorbildliche Nachbarschaftshilfe und gegenseitige Unterstützung weiterer Beteiligten gilt es an dieser Stelle hervorzuheben.

Der Gemeinderat wird das Thema Hochwasserschutz, neben den bereits nach den Überschwemmungen vom 14. Mai 2016 getroffenen und umgesetzten Massnahmen, in den kommenden Tagen weiter intensivieren. Dafür wird insbesondere auch der Kontakt zum für Hochwasserschutz verantwortlichen Kanton Basel-Landschaft aufgenommen.

Strafanzeige gegen

Gemeinderat

Joachim Hausammann

Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 hat

Gemeinderat Joachim Hausammann (Departement Tiefbau und Werke) unter anderem Fragen zur Umsetzung der Neuanlage des Einlaufs und des Geschiebefangs des Dorfbaches in der Hüslimattstrasse beantwortet. Gestellt hat sie Peter Issler im Namen der FDP Muttentz. Neben den fachlichen Ausführungen zum Planungsverlauf und der Umsetzung machte Joachim Hausammann auch Aussagen über das der Gemeindeversammlung vorangegangene politische Klima in der Gemeinde und insbesondere über Peter Issler als ehemaligen Gemeinderat und Architekt von vom Hochwasser betroffenen Liegenschaften. Der Wortlaut veranlasste den Fragesteller im Nachgang zur Ankündigung einer Strafanzeige gegen Gemeinderat Joachim Hausammann wegen übler Nachrede.

Der Gemeinderat Muttentz bittet die Bevölkerung zur Kenntnis

zu nehmen, dass er bis zum Abschluss eines möglichen juristischen Verfahrens keine weiteren Aussagen dazu machen wird. Joachim Hausammann und seine Arbeit geniessen das volle Vertrauen aller Mitglieder des Gemeinderats, und er wird durch das Gremium unterstützt, damit er seine Aufgaben im Dienste der Gemeinde Muttentz unverändert wahrnehmen kann.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass in politischen Debatten und trotz inhaltlicher Differenzen von allen Beteiligten Fairness und Sachlichkeit angestrebt werden. Der Austausch mit der Bevölkerung ist eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Gremiums und ein durch die Medien forciertes gehässiges politisches Klima einer differenzierten Auseinandersetzung nicht dienlich.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9249: 100 m² mit Einfamilienhaus, Dinkelbergstrasse 5c, Autoeinstellhalle / Parkhaus, Dinkelbergstrasse 7, Gartenanlage «Dornhag». Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttentz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Röthlin Judith, Muttentz; Röthlin Michael, Muttentz).

Kauf. Parz. 9251: 171 m², Gartenanlage «Dornhag». Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttentz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft

OR 530 (Marti Reto, Muttentz; Marti Karin, Muttentz).

Kauf. Parz. 9253: 103 m², Gartenanlage «Dornhag». Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttentz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Akdan Ramazan, Muttentz; Akdan Nurgül, Muttentz).

Kauf. Parz. 219: 1702 m² mit Wohn- und Gewerbegebäude, Hauptstrasse 68, Garage, Hauptstrasse 66a, Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 66, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorf». Ver-

äusserer: UBS AG, Zürich/Basel, Eigentum seit 25.3.1999. Erwerber: Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge, Zürich.

Kauf. Parz. 3425: 326 m² mit Einfamilienhaus, Lachmattstrasse 3, Gartenanlage «Dorfmatte». Veräusserer: Rüeegger Herbert, St. Peter; Rüeegger Margrith, Rodersdorf, Eigentum seit 15.7.1988. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stierli Philipp Marc, Gelterkinden; Saladin Melanie, Gelterkinden).

Kauf. Parz. 3333: 164 m² mit Einfamilienhaus, Donnerbaumstrasse

4, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Donnerbaum». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Saladin-Wyss Marcel, Erben (Saladin Peter Michael, Arlesheim; Brunner-Saladin Silvia Sonja, Muttentz; Saladin-Wyss Leonore Marta, Reinach BL; Saladin Rolf Marcel, Gempfen; Brodbeck-Saladin Monika Helena, Therwil BL; Saladin Werner Richard, Basel), Eigentum seit 21.1.1969. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Weisskopf Marco, Muttentz; Weisskopf-Münzer Claudia Maria, Muttentz).

Hochwasser **Trotz ersten Massnahmen: Erneut tritt der Dorfbach über das Ufer**

Zum zweiten Mal im 2016 wird MuttENZ von Hochwasser heimgesucht. Gemeindepräsident Vogt kündigt weitere Schritte an.

Von Carole Gröflin

Wie bei vielen MuttENZern sitzt auch bei Gemeindepräsident Peter Vogt der Schock noch immer tief. «Das Wasser ist regelrecht durch unser Dorf gefegt.» So wie viele Anwohner war auch er machtlos: MuttENZ wurde ein zweites Mal in diesem Jahr durch Naturgewalt verwüstet.

Als der Regen am Samstagnachmittag, 25. Juni, einsetzte, war beim Geschiebefang im Oberdorf ein Bagger mitsamt Werkhof-Mitarbeiter im Einsatz. Dieser befreite das Bachbett immer wieder von Schutt, in der Hoffnung, den Was-

serlauf kontrollieren zu können. Doch dieses Mal kam mehr Wasser, und das auch schneller. «Aus Sicherheitsgründen mussten wir den Mitarbeiter und den Bagger irgendwann zurückziehen», erläutert Vogt. Das Wasser kam zu diesem Zeitpunkt mit einer zu grossen Wucht. So konnten die MuttENZer nur tatenlos den Wassermassen zuschauen.

Leitungen waren gereinigt

Der Unmut über das Unglück ist im Dorf spürbar. Vogt wurde selbst mit Gummistiefeln bei den Aufräumarbeiten mit Fragen wie diesen angesprochen: «Schon wieder ein Hochwasser! Weshalb unternimmt der Gemeinderat nichts?» Fragen, die Vogt nachvollziehen kann. Denn auch er selbst hat unter den beiden Hochwassern gelitten, bis Redaktionsschluss funktionierte seine Internetverbindung noch immer nicht. Doch betont er,

dass die Gemeinde schon erste Massnahmen ergriffen habe: Neue Geschiebefänge wurden errichtet, einer etwa auf Höhe Kloster Engental. Ferner wurden die Bachläufe und Entwässerungsleitungen gereinigt. Auch hatte man das Bachbett von Wurzelstöcken befreit, die anliegenden Hecken und Sträucher gestutzt. Zudem habe es beim Feuerwehrmagazin ein Sandsack-Depot gegeben.

Doch die Vorkehrungen waren vergebens: Der neue Geschiebefang beim Kloster habe sich rasch mit Geröll und Steinen gefüllt: «Das Wasser ist einfach darüber hinausgelaufen», sagt Vogt. In seiner Stimme schwingt eine Mischung aus Bitterkeit und Hilflosigkeit mit. Doch bemüht er sich um Zuversicht: Nun müsse MuttENZ nach vorne schauen. Dennoch versteht er teilweise die Kritik am Gemeinderat. Auf zwei Weisen setzt sich Vogt nun ein:

Künftig sollen Sandsäcke bei einem lokalen Unternehmen gekauft werden können. Der Gemeinderat habe hierfür bereits Gespräche aufgenommen, die Säcke sollen zu einem «vernünftigen Preis» abgegeben werden. Nach dem zweiten Hochwasser waren im Dorf Stimmen laut geworden, dass man sich nicht genügend schnell mit diesen hätte eindecken können. «Für diejenigen Personen, die sich selber einen Vorrat anlegen wollen, ist dies schon bald möglich.»

Zudem muss mit dem Kanton ein Hochwasser-Konzept erarbeitet werden. Ferner will Vogt Gas geben beim Projekt, das die Wasserablenkapazität des Dorfbachs erhöhen soll. Vogt: «Nun liegen die Pläne auf. Sollten keine Einsprachen eingehen, könnte der Baustart vorgezogen werden.»

Mehr zum Thema auf Seite 14



Innert kürzester Zeit verdunkelte sich am Samstagnachmittag der Himmel und ergoss Unmengen von Wasser.

Foto Daniel Schneider



Eine Dole in der Hüslimattstrasse vermochte das viele Wasser nicht mehr zu schlucken – und blubberte stattdessen.

Foto Andreas Benz



Der Wasserpegel im Dorf war rasch auf Knöchelhöhe angestiegen. Ein Knirps hält sich beim Testen der Temperatur fest.

Foto Andreas Benz



Aufräumen nach der Verwüstung: Mit Besen wird der angespülte Schutt an der Hauptstrasse weggekehrt.

Foto Andreas Benz

behaelter:000280

MUMU Museum MuttENZ b-000280

Hängeregister 000280



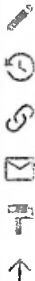
Nummer ▪ 000280

Form ▪ Hängeregister

Beschriftung ▪ Museums-Pädagogik, Schüleraufgaben

Farbe ▪ grau

Dicke (cm) ▪ 0.5



+4176 397 6587